

1. Record Nr.	UNINA9910476911103321
Autore	Kellermann Robin <p>Robin Kellermann, Technische Universität Berlin, Deutschland </p>
Titolo	Im Zwischenraum der beschleunigten Moderne : Eine Bau- und Kulturgeschichte des Wartens auf Eisenbahnen, 1830-1935 / Robin Kellermann
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839455890 3839455898
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (496 p.)
Collana	Edition Kulturwissenschaft
Classificazione	NW 3370
Soggetti	Eisenbahn Railways Moderne Modernity Mobilität Mobility Bahnhof Railway Station Warten Waiting Zeit Time Architektur Architecture Kultur Culture Verkehr Traffic Kunst Art Literatur Literature Cultural History Kulturgeschichte Technik Technology Raum Space

History of Technology
Technikgeschichte
Zeitphilosophie
Philosophy of Time
Kulturwissenschaft
Cultural Studies

Lingua di pubblicazione

Tedesco

Formato

Materiale a stampa

Livello bibliografico

Monografia

Nota di contenuto

Frontmatter -- Inhalt -- 1. Einführung -- 2. ›Zeitreise‹: Theorien und Strukturen der Konstituierung von Zeiterfahrung -- 3. Die Wartezeit als Konfliktfall der Moderne -- 4. Die Eisenbahn als zentrales Verkehrsmittel der Moderne: Eine Kontextualisierung -- 5. Warten auf Eisenbahnen: Räume und Rezeptionen (1830-1935) -- 6. Pionier- und Explorationsphase (1830-1845) -- 7. Standardisierung und Konsolidierung (1845-1870) -- 8. Blütephase des Eisenbahnwesens -- 9. Marginalisierung des stationären Wartens im modernen Zweckbau (1900-1935) -- 10. Exploration: Bau- und Wahrnehmungsjunkturen im weiteren Verlauf des 20. und frühen 21. Jahrhunderts -- Fazit: Zur Bau- und Kulturgeschichte des (verkehrlichen) Wartens -- Abbildungsverzeichnis -- Quellen und Literatur

Sommario/riassunto

Wartezeiten bilden ein unliebsames Alltagsphänomen, das uns jenseits seiner negativen Zuschreibung tiefe Einblicke in die Zeitkultur der Moderne gewährt. Anhand einer Archäologie von Architekturen und literarisch-künstlerischen Rezeptionen des Wartens zeigt Robin Kellermann am Beispiel des Eisenbahnverkehrs auf, wie sich Rahmung und Wahrnehmung dieses zeitlichen Zwischenraums im Laufe der Moderne von einem Zustand der würdigen Erwartung und Vorfreude zum Störfaktor der beschleunigten Welt wandelten. Damit erweitert er unser Verständnis der Epoche um ihre vielfach erzeugten Momente des Stillstands und erkundet einen Temporalzustand, der konstitutiv für die Verkehrsentwicklung wurde und trotz aller Auslöschungsversuche untrennbar mit ihr verbunden bleibt.
»Außerhalb jener Forschungsfelder, die in einem direkten Zusammenhang zu der vom Autor durchgeführten Untersuchung zu sehen sind, macht dieses vielfältige Diskussionsspektrum das Buch auch für größeres Lesepublikum interessant.«